

An den Kreistagsvorsitzenden  
Herrn  
Claus Spandau  
Riversplatz 1-9  
  
35394 Gießen

Gießen, den 30. August 2021

**Antrag zur Kreistagssitzung am 27. September 2021,  
„Einheitliche Sprachform in der Kreisverwaltung“,  
Ergänzung der Hauptsatzung durch einen neuen § 8 a**

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender,

die Fraktion der Alternative für Deutschland bittet Sie, in der Kreistagssitzung am 27. September 2021 folgenden Antrag zur Beschlussfassung zu bringen:

**Der Kreistag möge beschließen:**

*Die Hauptsatzung des Landkreises Gießen wird durch einen neuen § 8 a ergänzt. Dieser lautet:*

*„In den Satzungen, Richtlinien und Verordnungen des Landkreises wird die männliche Sprachform verwendet. Damit sind stets auch die Angehörigen des anderen Geschlechtes gemeint.“*

### **Begründung:**

Wir erleben in diesen Tagen zunehmend an der einen oder anderen Stelle in unserem Land Versuche, die deutsche Sprache durch sogenanntes „gendern“ zu verändern.

Dabei kommt es neben durchaus erheiternden Wort- und Sprachverhunzungen leider auch zu sprachlichen Bevormundungen von Amtsträgern gegenüber ihren Verwaltungen.

Hiergegen regt sich zunehmend Unmut und Widerstand in der Bevölkerung. So haben sich neben den meisten Zeitungsverlagen inzwischen auch zahlreiche Stadt- und Kreisverwaltungen zu der bestehenden und bewährten deutschen Sprachregelung bekannt.

Wir halten es daher für angezeigt und zweckmäßig, auch im Landkreis Gießen eine entsprechende Klarstellung durch die Ergänzung unserer Hauptsatzung vorzunehmen.

Wir bitten, diesen Antrag auch in den betroffenen Ausschüssen zu beraten.

Mit freundlichen Grüßen

Karl Heinz Reitz  
Vorsitzender der Fraktion